

TECHNIKEMOTIONEN.

Jahrestagung der Gesellschaft für Technikgeschichte 2018

Freitag, 4. Mai – Sonntag, 6. Mai 2018

Ort: Helmut-Schmidt-Universität Hamburg (HSU), Thomas-Ellwein-Saal

Wut und Frustration, Begeisterung oder Faszination, Unsicherheit oder Stolz, Angst und Ohnmacht prägen die Technikentwicklung genauso wie Technikdiskurse und Technikenutzungen. Doch nicht nur der menschliche Umgang mit Technik ist von Emotionen beeinflusst. In jüngster Zeit wird im Kontext Künstlicher Intelligenz an der Entwicklung „emotionaler“ Maschinen gearbeitet.

Die diesjährige Jahrestagung der Gesellschaft für Technikgeschichte (GTG) widmet sich solchen und weiteren Aspekten der Geschichte von Technikemotionen. Gefragt wird nach emotionalisierten Diskursen, nach historischen Konjunkturen von Technikemotionen, nach Praktiken und emotionalen Beziehungen zu Technik.

Anmeldung und Information:
Technikemotionen@hsu-hh.de



PROGRAMM FREITAG 4. MAI

Vormittag: Exkursionen

14:00-14:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Klaus Beckmann,
Präsident der Helmut-Schmidt-Universität
Prof. Dr. Karin Büchter, Dekanin der Fakultät
Geistes- und Sozialwissenschaften der HSU
Matthias Heymann, Vorsitzender der Gesellschaft
für Technikgeschichte
Martina Heßler: Emotionsgeschichte und
Technikgeschichte: Einführung in das Thema.

14:30-16:00 Uhr Emotionalisierung von Diskursen

Chair: Nina Lorkowski, Berlin
Christian Götter, München, Ein Herz fürs Atom.
Emotionalisierte Debatten über das Kernkraftwerk Stade
Kevin Liggieri, Berlin, Unbehagen an der Technik.
Christopher Neumaier, Potsdam, Rechnen mit Emotionen:
Kontroversen um die Gesundheitsrisiken von Dieselabgasen
in Deutschland und den USA seit den 1980er Jahren

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30-18:00 Uhr „With love from me to you.“ Liebesbot- schaften und Übertragungstechniken im historischen Wandel

Chair: Desirée Schaub, Göttingen
Julia Zons, Stuttgart, Kabelroman(zen) | Daniela Zetti, Zürich,
Sprechbriefökonomien | Angela Gencarelli, Lüneburg,
E-Mail-Romanzen

18:00- 18:45 Uhr Fear of Technology

Diskussionspanel: Wie schreibt man die Geschichte der
Technikängste?
Thesen von Karena Kalmbach, Andreas Spahn,
Genevra Sanvitale

19:15 Uhr Abendveranstaltung mit Empfang (Ort: Offizierheimgesellschaft)

Filmausschnitte: The Mechanical Bride.
Diskussion mit Jörg Sternagel (Zürich): Sexpuppen, Sexroboter.
Die Beziehung zum (technischen) Anderen

Empfang mit Buffet

PROGRAMM SAMSTAG, 5. MAI

09:00-11:00 Uhr Technik als Erlebnis

Chair: Heike Weber, Karlsruhe
Stefan Poser, Hamburg, Technikbasiertes Spiel mit Emotionen
Peter Payer, Wien, Aufwärtsgleiten mit Genuss. Eine Stadt lernt
Aufzufahren. Das Fallbeispiel Wien
Stefan Krebs, Luxemburg, Technik, Medien, Emotionen: Diskurse
über „Chancen und Gefahren der Kunstkopf-Technik“
Alexander Gall, München, Technik, kollektive Faszination und
offene Fragen

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:30 Uhr Emotion und Praktiken

Chair: Christian Zumbrägel, Karlsruhe
Christiane Berth, Bern, Zwischen Hoffnung, Stolz und Wut.
Emotionen Im Zuge der gesellschaftlichen Aneignung des
Telefons in Mexiko, 1930-1970
Michael Geuenich, Münster, „... gibt es auch mal ein Küsschen
auf das Lenkrad.“ Technikanthropomorphisierung als Legitima-
tionsstrategie in Alltagserzählungen

12:30-14:00 Uhr Mittagspause und Treffen der Arbeitskreise

14:00-16:00 Uhr Technikhistorisches Nachwuchsforum

Chair: Nikolai Ingenerf, Bochum
Agnes Bauer (Berlin), Eignungsprüfungen und Intelligenztests.
Eine Geschichte von social engineering?
Alwin Cubasch (Berlin), Space-Food: Gastrotechnik in techni-
sierten Umwelten der späten Hochmoderne
Egor Lykov (Wien), Wirtschaftliche Beziehungen zwischen öster-
reichischen und russischen Eisenbahnunternehmen 1890 – 1914
Irene Pallua (Innsbruck), Wie das Erdöl in die Schweizer Heizun-
gen kam – Das 1950er Syndrom revisited

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30-18:15 Uhr Mitgliederversammlung

18:30 Uhr Abfahrt Hafenrundfahrt (Beginn 19.30)

PROGRAMM SONNTAG, 6. MAI

9:00- 10:30 Uhr „Faszination vs. Vernunft? Technische Groß- exponate im Museum“

Chair: Eike-Christian Heine, Braunschweig
Daniel Brandau, Braunschweig/ Peenemünde, „Wendeerfahrung“
und Technikfaszination: Die Kontroverse um technische Erinne-
rungsobjekte in Peenemünde, 1984-1995
Constanze Seifert-Hartz, Braunschweig/ Peenemünde, „Vom
Staunen über Entsetzen“: Geschichtserlebnis und Besucheremo-
tionen in Peenemünde
Christian Ehardt, Bremerhaven, Zwischen Verlosterzählung und
Technikeuphorie: Potentiale und Herausforderungen für eine Aus-
stellung zur Geschichte der Arbeit des Schiffbaus am Deutschen
Schiffahrtsmuseum Bremerhaven

10:30-11:00 Uhr Kaffeepause

11:00-12:00 Uhr Emotionen und Künstliche Intelligenz

Chair: Anne-Katrin Ebert, Wien
Frank Dittmann, München, Emotionen – ein konstituierendes
Element in der Robotik
Martin Hennig und Kilian Hauptmann, Passau, Künstliche Emo-
tionen? Kontinuitäten und Wandlungsprozesse von Roboter- und
KI-Diskursen im Science-Fiction-Film

12:00- 12:30 Uhr Imbiss

12:30-13.30 Uhr Emotionen in der technisierten Arbeitswelt

Chair: Nora Thorade, Hamburg
Erika Gericke, Magdeburg, Deutsche und englische Kfz-
Mechatroniker und ihre emotionale Umgangspraktiken mit
dem Automobil
Moritz Müller, Bochum, Von Job-Killern, Roboterkollegen und
feuchten Augen. Die Durchsetzung der Mikroelektronik in der
Industrieproduktion und die IG Metall als emotional community

13:30-14:00 Uhr Schlusskommentar Martina Heßler und Abschlussdiskussion

